

Protokoll der Vollversammlung des Stadtjugendrings Göttingen e.V. vom 14.07.03 im Stadtjugendring Göttingen; Beginn 18:45h

anwesend: BDKJ, Schmülling, Michael; CPD Stamm Brüder Grimm, Czepluch, Katharina; DGB-Jugend, Wichmann, Inga; Die Falken-SJD, Wenzel, Carsten; DPSG - Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Kathmann, Uwe; DPSG - Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Montano, Markus; Evangelische Jugend, Dames, Fabian; Game a lot e.V., Mann, Friederike; Game a lot e.V., Schmidt, Thomas; INTEgra, Weißleder, Maik; JRK, Vogel, Kerstin; JRK, Vogel, Christian; jdav, Eduard Moser; Naturfreundejugend Göttingen, Nebel, Marina; THW-Jugend, Demel, Lothar; Verein Jugendhilfe Göttingen e. V. /Blechtrummel/Projektkontakt, Sauer, Oliver; Gäste: Wichmann, Svenja (Evangelische Jugend); Rehbehn, Barbara (Jugendbildungsreferentin)

Top 0 warm up

Die Suppe und das Eis waren super gut!

Top 1 Regularia

Inga begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die rege Teilnahme an der Vollversammlung. Die VV ist beschlussfähig, da es sich um eine Nachtragsvollversammlung handelt, für die eine ordnungsgemäße Ladung ausreicht. Das Protokoll der letzten regulären Vollversammlung gilt als beschlossen, da niemand Einspruch erhoben hat. Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde, an deren Ende Inga Lena entschuldigt, da sie seit einiger Zeit in Hannover studiert und im Moment dort Klausuren schreiben muss. Ebenfalls entschuldigen lässt sich Ole, der im Rahmen seines Studiums für ein halbes Jahr nach Australien gegangen ist. Der Vorstand bittet die Vollversammlung außerdem, einen neuen Top 5 „AK Aus- und Fortbildung“ einzufügen, die Vollversammlung erklärt sich hiermit einverstanden.

Top 2 Berichte

Die Berichte unterteilen sich in einen Vorstands- und einen Jeunessebericht.

Top 2a Vorstandsbericht

Inga berichtet aus dem **Jugendhilfeausschuss**.

Nach Angaben der Verwaltung gibt es dieses Jahr folgende Zuschüsse pro Tag und TeilnehmerIn:

Seminare: 7,70 €	Internationale Begegnung: min. 4,40 € - max. 7,70 €
Freizeiten Inland: 2 €	Freizeiten Ausland: 3,10 €

Außerdem ist angemerkt worden, dass sehr wenige Jugendverbände gerade Zuschüsse im Bereich Seminare abrufen. Dies liegt unter anderem daran, dass sich Landes- und städtische Zuschüsse faktisch ausschließen (die Stadt braucht zu lange, um die betreffenden Zuschüsse zu bescheiden). Dennoch die Aufforderung an alle, Seminare anzumelden und die Mittel abzurufen!

Seminarzuschüsse müssen immer bis zum 15. Februar eines Jahres beantragt werden!

Tom hält das ... **und noch viel mehr** - Heft hoch und sagt noch einmal, dass es gut ist, alle Mitgliedsverbände (mit Ausnahme des DARCs) im Heft dargestellt und außerdem zwei Gäste dabei sind, die „noch nicht“ im SJR sind. Hefte für Infoständer etc. gibt es im SJR.

Tom berichtet weiter, dass die von der **Stadt geplante Ehrung** von ehrenamtlich engagierten Jugendlichen auf dem Schützenplatz im Rahmen des Schützenfestes nach Intervention des SJR abgesagt wurde. Sowohl Ort (Schützenzelt) wie Datum (in den Sommerferien) sind ungünstige bis unschöne Vorbedingungen für eine solche Ehrung. Es wird in absehbarer Zeit eine Ersatzveranstaltung geben.

Der SJR-Vorstand ist diesbezüglich mit Politik und Verwaltung im Gespräch. Vorstellen könnten wir uns eine etwas größere Fete im Rathausfoyer.

Außerdem gibt es seit neustem für alle JuleicainhaberInnen einen **kostenlosen Stadtbibliotheksausweis**. Gefeierte wurde das weniger groß mit der Frau Dr. Schlapeit-Beck in der Stadtbibliothek. Wer eine Juleica hat, kann sich in der Bibliothek melden und bekommt dann einen neuen Ausweis oder den alten verlängert.

Fabian berichtet aus dem **AK: Offene Jugendarbeit**. In diesem Arbeitskreis treffen sich die Göttinger freien Jugendzentren und einige Evangelische Kirchengemeinden, die ebenfalls ein offenes Angebot machen, um über die spezifischen Probleme der offenen Arbeit zu reden. Bei den letzten Treffen hat sich immer stärker gezeigt, dass die Zuschussituation gerade bei den Jugendzentren sehr angespannt ist, das Juzi hat z.B. nur noch 100 € für pädagogische Arbeit im Monat übrig. Ursache hierfür sind steigende Fixkosten aber konstante Zuschüsse.

Top 2b Jeunessebericht

Barbara berichtet, dass wir (der Vorstand und einige Helfer) im Rahmen des Projektes Jeunesse in den letzten Wochen an drei Veranstaltungen cocktailmixend teilgenommen haben. Wir waren auf der Anti-Drogen-Disco „**Zoff dem Stoff**“, die die Polizei veranstaltet hat, der **go-sports-tour** des Landessportbundes in Weende und auf dem Familientag der **Mach-Mit-Aktion** auf der Danziger Straße, die dieses Jahr 30 wird.

Außerdem sind wir - so Barbara weiter - am Aushandeln von **Vergünstigungen für die Juleica**, konkret gibt es Gespräche mit einigen Ratsherren und -frauen über Vergünstigungen im Schwimmbadbereich und mit dem Göttinger Einzelhandel. Ersteres hoffen wir bis Ende dieses Jahres unter Dach und Fach zu haben.

Es gibt bis jetzt einen Verband der sich für die **CI-Prozesse** interessiert. Barbara gibt daher nochmals den Flyer herum und ruft alle auf, nochmals in den Verbänden über die CI-Prozesse (siehe hier auch letztes Protokoll) zu reden.

Außerdem gibt es einen regen Austausch zwischen dem Projekt Jeunesse und den Projekten des Landesjugendrings (LJR) zur landesweiten Juleicaförderung und Entwicklungsprozessen in Jugendringen. Im Rahmen des Juleicaprojektes hat der LJR mehrere Wettbewerbe ausgeschrieben, deren Zielgruppe jedoch weniger die Jugendverbände als die Wirtschaft und die Kommunen sind.

Carsten (Falken) fragt nach, ob der SJR vorhat, etwas gegen die Sparankündigungen der Landesregierung zu unternehmen bzw. da etwas Genaueres weiß.

Fabian antwortet, dass alle Angaben, die der SJR und auch der LJR im Moment haben, vage sind. Sicher ist, dass die Jeunessemittel nicht von den Kürzungen betroffen sind, da wir einen einklagefähigen Bescheid über die Projektmittel bis zum Ende der Projektlaufzeit haben.

Der LJR macht im Sommer eine Postkartenaktion zum Thema. Es gibt Postkarten, die mit auf Freizeiten genommen werden sollen und von da aus an wichtige LandespolitikerInnen geschickt werden sollen. Postkarten gibt es leider nur beim LJR bzw. bei den Dachverbänden auf Landesebene. Der SJR wird mit dem LJR weiterhin in Kontakt bleiben, sodass er die VV, sobald es neuere Entwicklungen gibt, auch hierüber informieren kann (Newsletter). Fabian bittet außerdem alle Anwesenden, dass sie, falls sie etwas Neues erfahren, doch bitte dem Vorstand Bescheid geben

mögen, da sehr viele Aktivitäten wahrscheinlich über die Landesverbände auf Landesebene laufen werden.

Top 3 (Nach-) Wahlen

Top 3a Nachwahl einer/eines Vorsitzenden

Da Lena Schmid seit letztem Jahr in Hannover Physik studiert, ist ein Vorstandsposten vakant und muss somit neu besetzt werden. Eine Rücktrittserklärung liegt vor. Der bestehende Vorstand wird als Wahlvorstand vorgeschlagen und gewählt.

Marina Nebel (Naturfreundejugend) wird vorgeschlagen, sie hatte bereits auf der nicht beschlussfähigen Vollversammlung Interesse bekundet. Seitdem hat sie dem Vorstand auch schon tatkräftig zur Seite gestanden. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Fabian fragt, ob es Einwände gegen eine offene Wahl per Akklamation gibt, dies ist nicht der Fall.

Marina wird einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Tom freut sich, dass Marina ab jetzt auch „offiziell“ im Vorstand dabei ist, anschließend dankt er Lena für ihre Arbeit!

Außerdem hat sich Eduard (JDAV) bereit erklärt, solange Ole studienbedingt in Australien ist, im Vorstand mitzuarbeiten. Inga bedankt sich bei Eduard und hofft, dass er dies auch darüber hinaus noch tun wird.

Top 3b Delegierte für den Jugendhilfeausschuss

Durch die Gruppenbildung von CDU und FDP haben sich im Stadtrat die Bedingungen für die Ausschussbesetzung geändert, aus diesem Grund müssen alle Ratsausschüsse und somit auch der Jugendhilfeausschuss neu besetzt werden. Dies betrifft nicht nur die RatspolitikerInnen sondern auch die VertreterInnen der Jugendverbände, die somit neu von der Vollversammlung vorgeschlagen werden müssen.

Der Jugendhilfeausschuss ist der Ratsausschuss, in dem alle Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen, besprochen werden. Hierbei geht es z.B. um die Sockelbeiträge für die Verbände, die Zuschüsse für Fahrten und Seminare oder die Mittel für Jeunesse, aber auch um Kindertagesstätten, das Kinder- und Jugendtelefon usw.. Der JHA bereitet in all diesen Fragen die meisten Entscheidungen, die später im Rat getroffen werden, vor. Der Ausschuss soll zudem gleichberechtigt von Männern und Frauen besetzt werden, dies führt dazu, dass Frauen nur von Frauen und Männer nur von Männern vertreten werden können.

Bisher waren im Ausschuss als stimmberechtigte Mitglieder: Friederike Mann (Game a lot), Fabian Dames (Ev. Jugend), Inga Wichmann (DGB - Jugend)

Stellvertretene Mitglieder waren: Lena Schmidt (Stamm Chawrusen), Peter Wolf (DGB - Jugend) und Katharina Czepluch (Stamm Brüder Grimm)

Lena steht nicht mehr zur Wahl, da sie in Hannover wohnt, Katharina wird demnächst aus Göttingen weggehen. Peter Wolf kann aus gesundheitlichen Gründen heute leider nicht hier sein, hat sich aber bereit erklärt, das Amt weiterhin zu übernehmen.

Michael (BDKJ) übernimmt das Amt des Wahlleiters, Tom assistiert ihm.

Michael fragt die bisherigen Ausschussmitglieder Fabian, Friederike und Inga, ob sie zur Kandidatur bereit wären. Dies ist der Fall.

Es gibt keine Einwände gegen eine Blockabstimmung per Akklamation. Der Vorschlag wird bei 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Für die Posten der Vertretung werden Marina, Svenja (Ev. Jugend) und Peter vorgeschlagen.

Es gibt keine Einwände gegen eine Blockabstimmung per Akklamation. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Alle nehmen die Wahl an.

Somit wird die Vollversammlung des SJR folgende VertreterInnen als JHA-Mitglieder zur Berufung vorschlagen:

JHA Delegierte/r	Fabian Dames	Friedericke Mann	Inga Wichmann
VertreterIn	Peter Wolf	Svenja Wichmann	Marina Nebel

Tom dankt Michael für seine Arbeit als Wahlleiter!

Top 4 Ehrenamtsoffensive

Top 4a „Ehrenamt ist geil!“ - Brainstorming zur Kampagne

Ergebnisse des Brainstorming

- Markt der Möglichkeiten (Innenstadtaktion)
- ➔ Veranstaltungen zu Kürzungen (Stadtpromis) (EA ist gesellschaftlich notwendig)
- Schulaktionen (von „echten“ Jugendlichen), Uni-O-Phasen
- Öffentlichkeitsarbeit: Presse (Portraits), Rundfunk (Stadtradio), Gewinnspiel, Handzettel, Stadtspiel (Rallye), Citycards, Plakate, Malen (Litfasssäule) (Wettbewerb), Webpräsenz mit Infos
- Party (Konzerte)

Top 4b Einbindung neuer Engagierter

Fabian erklärt, dass der nächste Top in Kleingruppenarbeit stattfinden soll. Hierzu werden drei Kleingruppen gebildet, die sich mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- 1) Was sucht ein neuer Ehrenamtlicher/eine neue Ehrenamtliche, wenn sie in Euren Verband kommt?
- 2) Was bietet Euer Verband neuen Ehrenamtlichen?

Die Ergebnisse werden auf Plakaten visualisiert. Anschließend werden die Plakate vorgestellt.

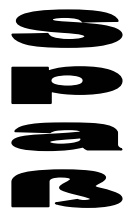
Rote Gruppe:

Ehrenamtliche SUCHEN	Ehrenamtliche FINDEN
Praxis, Qualifikation, Ausgleich, Leute im gleichen Alter/mit gleichen Interessen, Fortsetzung guter Erfahrungen, Spaß, neuen Anschluss, neue Herausforderung	Qualifikation, Ausbildung, Netzwerk, soziale/pädagogische Kompetenz, gemeinsame Fahrten, Arbeit auf überlokaler Ebene, Vertiefung eigener Interessen
PROBLEMATISCH könne sein: unterschiedliche Prägung/Vorstellung, Integration, Alter, Sachwissen	

Grüne Gruppe:

<p>Suchen und Finden: Spaß haben, Persönlichkeitsentwicklung, Beschäftigung</p> <p><i>Finden: Naturverbundenheit, Freizeiten, Seminare, Sport, Wandern, Jugendpolitik, Interessenvertretung, überregionale Kontakte, demokratisches und soziales Zusammenleben, Nachhaltigkeit</i></p> <p>Suchen: soziale Kontakte, nette Aufnahme (Freunde), Gruppenarbeit, Sport, Politik usw., was Sinnvolles tun, Verantwortung übernehmen</p>

Blaue Gruppe:

<p>Suchen: Anschluss, Wer bin ich? Praxis für späteren Beruf, Punkt im Lebenslauf, Aufgabe, Was „Gutes“ tun, Ausbildung</p>		<p>Finden: neue Leute, Ideen fürs Leben, günstiger Urlaub, Freundeskreis, Kennenlernen, Veranstaltungen, günstige Ausrüstung, Vereins-T-Shirt, Zugehörigkeit</p>
--	---	---

Diskussion:

Nach der Vorstellung der Plakate wurde jeweils kurz auf die Punkte eingegangen, die die erste Gruppe als problematisch empfunden hatte.

Zum Thema Verbandswechsel bzw. Ortswechsel innerhalb eines Verbandes wurde festgehalten, dass es sein kann, dass hier unterschiedliche Erwartungen (die des Verbandes und die des Neuen) aufeinander treffen. Hilfreich kann hierbei sein, sich das Problem erstmal bewusst zu machen. Hilfreich für beide kann ein Verbandsprofil sein. Neue werden den Verband prägen, der Verband muss hier ein Gleichgewicht zwischen Veränderung und Bewahrung der eigenen Identität finden. Unterschiedliches Alter und unterschiedliches Wissen kann ähnliche Probleme hervorrufen.

Top 5 „Neu“ : AK Aus- und Fortbildung

Tom berichtet, dass sich im Rahmen des AKs Aus- und Fortbildung herauskristallisiert hat, dass nur die großen Träger eigene Jugendleiter auf Kommunalen Ebene ausbilden.

Es besteht jedoch ein Interesse auch der kleinen Verbände, vor Ort auszubilden, hier gibt es bereits eine Anfrage. Außerdem könnte sich im Rahmen der Ehrenamtskampagne dieser Bedarf erhöhen. Daher würde der Vorstand gerne hier einzelnen Verbänden stützend unter die Arme greifen bzw. zur Not selber Grundausbildungen veranstalten. Da sich die letzte Vollversammlung jedoch dagegen ausgesprochen hat, dass sich der SJR an JugendgruppenleiterInnenausbildungen beteiligt bzw. sie veranstaltet, wollte der Vorstand die Vollversammlung hierzu noch mal befragen.

Alle erklären sich damit einverstanden, dass der SJR in Zukunft Verbände bei Jugendgruppenleiterschulungen unterstützt und zur Not selber welche veranstaltet.

Christian (JDRK) merkt an, dass das JDRK leider keine kostenlosen Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche unter 16 Jahren anbieten kann, da Mittel aus diesem Bereich gestrichen wurden. Das JDRK bemüht sich jedoch, die Ausbildung mit so niedrigen Eigenbeiträgen der TeilnehmerInnen wie möglich weiterzuführen, dennoch mussten schon Kurse ausfallen.

Top 6 Verschiedenes

Fabian berichtet, dass der SJR einen Antrag an die Stadt zum Thema „Jugend trifft Politik“ gestellt und bewilligt bekommen hat. Ziel ist es, 6 Treffen mit Landes-, Bundes- und Europaabgeordneten aus Göttingen zu vereinbaren und sich mit denen über Jugendverbandliche und Jugendpolitische Themen zu unterhalten. Das ganze soll so ähnlich werden wie der Besuch von Gabi Andretta (Landtagsabgeordnete) im Frühjahr. Los geht ´s im Herbst.

Tom erzählt, dass die Bürgerstiftung einen Wettbewerb zum Thema Zivilcourage ausgeschrieben hat. Es geht um eine Preisgeld von 3 x 500 € ... also nichts wie bewerben.

Außerdem - so berichtet Inga - gibt es wie jedes Jahr eine Sommerfete des LJR beim Ministerpräsidenten. Es gibt eine bestimmte Anzahl von Plätzen, die auch von Jugendringen besetzt werden können. Wir fänden es schön, wenn auch Göttinger dabei wären. Wer zwischen 16 und 25 Jahre alt ist und Lust hat, sollte sich also beim SJR melden.

Top 7 chill - out

... und tschüs ...

Inga Wichmann
(Schriftführerin)

Marina Nebel
(Vorsitzende)

Thomas Christian Schmidt
(Vorsitzender)